

# Sicherheitsdatenblatt Seite 1/6

Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand vom: 30.06.2007

## 1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Artikelbezeichnung:  
Spezialbenzin 80/110

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung  
Chemikalie für verschiedene Anwendungen.

Firmenbezeichnung:  
SysKem Chemie GmbH  
Am Elisabethheim 68b  
42111 Wuppertal  
Tel.: +49 (0) 202/3702385

Notrufnummer:  
030/19240 Giftinformationszentrale Berlin

## 2. Mögliche Gefahren

Einstufung:

Xn, F, N

R 11 Leichtentzündlich

R 38 Reizt die Haut

R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

R 65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Bezeichnung:

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

CAS-Nummer:

64742-49-0

EG-Nummer:

265-151-9

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

## Sicherheitsdatenblatt Seite 2/6

### Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

### Nach Einatmen:

Betroffenen an die frische Luft bringen. Ist die Atmung unregelmäßig oder Atemstillstand eingetreten, künstliche Beatmung vornehmen. Betroffenen ruhigstellen und sofort für ärztliche Weiterbehandlung sorgen.

### Nach Hautkontakt:

Gründlich mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

### Nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

### Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe hinzuziehen. Kein Erbrechen herbeiführen - Aspirationsgefahr!

### Symptome und Effekte:

Produkt kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Übelkeit, Bewußtlosigkeit und trockene Haut verursachen.

Es kann zu Störungen des Zentralnervensystems kommen. Siehe auch Punkt 11.

### Hinweise für den Arzt:

Längere oder öftere Exposition kann Hautbeschwerden und Hautentzündung (Dermatitis) hervorrufen.

Bei Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zu Lungenödem führen kann.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Geeignete Löschmittel:

Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid, Wasserdampf. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl.

### Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Kann explosive Dampf-Luft-Gemische bilden. Wegen des hohen Dampfdruckes besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße. Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

### Besondere Schutzausrüstung:

Atemschutzgerät anlegen.

### Weitere Angaben:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Zündquellen beseitigen. Nicht rauchen - Funken vermeiden. Alle Personen, deren Anwesenheit nicht erforderlich ist, aus dem Gefahrenbereich entfernen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Lecks schließen, ohne ein persönliches Risiko einzugehen. Persönlichen Schutzausrüstung verwenden - siehe auch Punkt 8 -.

### Umweltschutzmaßnahmen:

Eindringen in die Kanalisation, Gewässer und Erdreich vermeiden. Feuerwehr oder Polizei verständigen, falls das Produkt in Gewässer oder Kanalisation gelangt ist, oder Erdreich und Pflanzen verunreinigt hat.

Flüssigkeit z. B. mit Sand eindeichen und in einen gekennzeichneten Behälter pumpen. Restmenge mit saugfähigem Material (z. B. Sand, Ölbindemittel o. ä. Absorptionsmittel) aufnehmen. Vorschriftsmäßig entsorgen.

### 7. Handhabung und Lagerung

#### Handhabung:

#### Hinweise zum sicheren Umgang:

Für gute Belüftung/ Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Aerosolnebel nicht einatmen. Dämpfe nicht einatmen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Auf die Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte und/ oder sonstiger Grenzwerte achten.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden. Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

#### Weitere Angaben:

Auch leere Behälter können Reste des Produktes enthalten und Gefahren bergen - weiterhin Vorsichtsmaßnahmen treffen.

#### Lagerung:

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

An einem kühlen Ort lagern. Wasserrechtliche Bestimmungen beachten. Vorschriften zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten beachten.

#### Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren. Vorschriften zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten beachten.

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

### 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

#### Kohlenwasserstoffe

#### Gruppe 1

200 ml/m<sup>3</sup> (ppm) 1000 mg/m<sup>3</sup>

#### Spitzenbegrenzung Kat. 4

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

#### Persönliche Schutzausrüstung:

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

#### Atemschutz:

Bei dauerhaft sicherer Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und sonstiger Grenzwerte normalerweise keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

#### Handschutz:

Handschuhe - Lösemittelbeständig. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

#### Handschuhmaterial

Handschuhe aus Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

#### Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

#### Augenschutz: Schutzbrille

Körperschutz:

Lösemittelbeständige Schutzkleidung

### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand: Flüssig

Farbe: Farblos, klar

Geruch: paraffinisch

Schmelzpunkt: nicht bestimmt

Siedebereich: 88 - 105 °C

Flammpunkt: - 12°C

Explosionsgrenzen: 1 - 8 Vol.-%

Zündtemperatur: 270 °C

Dampfdruck (bei 20 °C): 85 hPa

Dichte (bei 20 °C): 0,714 g/cm<sup>3</sup>

Löslichkeit in Wasser bei 20 °C: Unlöslich

Kinematische Viskosität (bei 20 °C): 0,61 mm<sup>2</sup>/s

### 10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe:

Starke Oxidationsmittel

Gefährliche Reaktionen:

Bildung zündfähiger Dampf-Luft-Gemische möglich. Ungereinigte Leergebinde können Produktgase enthalten, die mit Luft explosive Gemische bilden. Wegen des hohen Dampfdruckes besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

### 11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: Reizt die Haut und die Schleimhäute

am Auge: Keine Reizwirkung

Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Einatmen konzentrierter Dämpfe kann zu narkoseähnlichen Zuständen und zu Kopfschmerzen, Schwindel, etc. führen.

### 12. Angaben zur Ökologie

Verhalten in Umweltkompartimenten:

Mobilität und Bioakkumulationspotential:

log P(o/w): 3,4 - 5,2

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend

## Sicherheitsdatenblatt Seite 5/6

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.

### 13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften.

Europäischer Abfallkatalog:

Die Zuordnung von Abfallschlüsselnummern nach dem EAV ist branchen- und prozeßspezifisch durchzuführen.

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

### 14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID:

UN 3295 Kohlenwasserstoffe, flüssig, n.a.g., 3, II

Seeschifftransport IMDG / GGVSee:

Hydrocarbons, liquid, n.o.s. (Isoheptane & Cycloheptane),

3, UN 3295, II, (-0 DegC c.c.)

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

Hydrocarbons, liquid, n.o.s. (Isoheptane & Cycloheptane)

### 15. Vorschriften

Kennzeichnung nach den aktuellen EG-Richtlinien bzw. der Gefahrstoffverordnung:

Gefahrensymbol/e:

F Leichtentzündlich

Xn Gesundheitsschädlich

N Umweltgefährlich

Gefahrbestimmende Komponente:

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

R-Sätze:

11 Leichtentzündlich

38 Reizt die Haut

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

S-Sätze:

9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren

16 Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen

23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen

24 Berührung mit der Haut vermeiden

33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen

43 Zum Löschen Schaum, Trockenlöschmittel, CO<sub>2</sub>, gegebenenfalls Wassernebel verwenden

61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen

62 Beim Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen

## Sicherheitsdatenblatt Seite 6/6

Nationale Vorschriften:

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten!

Störfallverordnung: Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

Technische Anleitung Luft: Sonstige organische Stoffe (Kapitel 5.2.5) 100%

Wassergefährdungsklasse:

Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend

Kenn-Nummer: 27

### 16. Sonstige Angaben

Gefahrenhinweise der in Punkt 2 genannten gefährlichen Bestandteile:

n-Hexan

Leichtentzündlich (11) - Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen (62) -

Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen (65) - Gesundheits-schädlich:

Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen (48/20) - Reizt die Haut (38) -

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (67) - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben (51/53).

Zu beachten sind die Merkblätter M 053 „Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen“ und M 017 „Lösemittel“ der BG-Chemie, sowie das Jugendarbeitsschutzgesetz und die Mutterschutzrichtlinien.

Hommel: „Handbuch der gefährlichen Güter“.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum

angegebenen Zeitpunkt. Sie beziehen sich nur auf das reine Produkt. Wird das Produkt mit anderen

Materialien gemischt, oder wird es einem Verarbeitungsprozeß zugeführt, sind die Angaben gegebenenfalls nicht mehr zutreffend.

Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Die Angaben stellen keine Zusicherung dar.

*(Ende)*